

## Procès-verbal de l'assemblée générale de la Société des beaux-arts Bienne / KUNSTVEREIN-BIEL

**29 juin 2013 à 15h30, au Filmpodium Bienne**

Beat Cattaruzza souhaite la bienvenue aux 25 personnes présentes et cite les 24 personnes qui se sont excusées.

Début de l'assemblée : 15h33

Présentes : 25 personnes

Excusées : 24 personnes

Présidence : Beat Cattaruzza

Comité : Franziska Beck, Romeo Burkhalter, Noëmi Sandmeier, Nadja Schnetzler, Sandra Sahin, Franziska Neuhaus

Excusés du comité: Irène Zdoroveac, Hardi Gysin, Alex Talman, Claude Rossi, Isabelle Hofer et Marcel Freymond

Romeo Burkhalter wird als Stimmzähler gewählt

### **Minute de silence :**

Une minute de silence est observée en mémoire des membres décédés durant l'année : Silvia Steiner, Benoit de Montmollin, Daniel Gerber et Theo Griner.

L'assemblée générale peut commencer; aucune modification n'est apportée à l'ordre du jour.

### **1. Procès-verbal de l'assemblée du 13 mai 2012**

Le procès-verbal a été envoyé aux membres en juillet ; il n'y a pas de remarque et le procès-verbal est accepté par les membres avec remerciements à son auteure, Annelise Hunziker.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird einstimmig genehmigt. Die Redaktion von Annelise Hunziker wird verdankt.

### **2. Jahresbericht 2012**

Beat Cattaruzza stellt Edi Aschwanden vor, der heute seine Ausstellung im Centre PasquArt eröffnet. Er erzählt den Teilnehmern der GV von seiner Arbeit an der Ausstellung. Beat Cattaruzza bezieht Edi Aschwanden im Rahmen der Vorstellung der Jahresaktivitäten immer wieder in ein Gespräch mit ein. Edi Aschwanden freut sich über die angenehme Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus und insbesondere mit der Direktorin Felicity Lunn.

#### **2.1 Jahresausstellung Cantonale Berne Jura**

Franziska Beck berichtet über die Cantonale 2012, die im letzten Jahr zum zweiten Mal stattfand. Sieben Institutionen beteiligten sich an der Ausstellung. Die 7 Häuser zeigten regionales, aber auch überregionales Kunstschaffen. Die Erwartungen, die man in die Cantonale gesetzt hatte wurden voll erfüllt. In Biel waren 400 Besucher an der Vernissage und über 1'000 Personen besuchten die Ausstellung mit Werken aus der Region Biel und dem ganzen Kanton. Die Besucher lobten die Vielfalt und die Möglichkeit, neue Kunstschaffende kennen zu lernen. Viele Kunstschaffende konnten ihre Werke an einem der Standorte zeigen. Die Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus und mit Felicity Lunn war höchst erfreulich. Felicity Lunn kuratierte die Ausstellung, führte die Jury an und organisierte zahlreiche Führungen. Der Kunstverein befindet sich bereits in der Vorbereitung der nächsten Cantonalen Ausstellung. Auch dieses Jahr wird die Jury von Felicity Lunn präsiert.

Der Förderpreis Prix Kunstverein wird jedes Jahr an einen Kunstschaffenden aus der Region vergeben. Der Preis ging dieses Jahr an Olivier Rossel, der durch sein vielseitiges Schaffen und seinen gekonnten Umgang mit verschiedenen Themen und Materialien überzeugte.

#### **2.2 Jahresblatt – Mai Thu Perret**

Der Kunstverein gab ein Jahresblatt von Mai Thu Perret heraus, im Umfang von 25 Stück. Davon wurden 11 verkauft. Interessierte können weiterhin das Blatt erwerben.

#### **2.3 Aktion Miete**

Aktion Miete : Die Aktion Miete fand dieses Jahr wiederum statt, die Werke aus der Kunstvereinsammlung stiessen auf grosses Interesse.

## **2.4. CinéArt – Nuit Kunstverein**

Cinéart : Die Zusammenarbeit mit dem Filmpodium wurde auch letztes Jahr durchgeführt.

## **2.5 Sommerfest**

Sommerfest : Der Kunstverein beteiligte sich am Sommerfest des Centre PasquArt und organisierte eine Bar. Auch dieses Jahr gibt es wieder ein Sommerfest.

## **2.6 Umfrage**

Umfrage: Um besser zu verstehen, was die Mitglieder vom Kunstverein erwarten, wurde eine Umfrage in schriftlicher Form durchgeführt. Es kamen über 200 Fragebögen zurück! Die Auswertung findet zurzeit statt. Die Mitglieder werden über die Resultate informiert.

## **3 Jahresrechnung**

Die Budgets werden von den Arbeitsgruppen verantwortet und im Vorstand zusammen getragen.

Anhand einer anschaulichen Grafik erläutert Romeo Burkhalter die verschiedenen Bereiche des Budgets. Besonders anschaulich wird erläutert über welche Vermögenswerte der Verein verfügt (Sammlung, verkäufliche Werke, vermietete Werke, verkaufte Kunstblätter). Es geht darum, die Aufwände und das Vermögen transparent zu machen.

Es wird vorgeschlagen das Vereinsjahr von 12 Monaten auf 18 Monate anzupassen, um den Verwaltungsaufwand insbesondere für die Buchhaltung und Abschluss zu senken.

Es gibt keine grundsätzlichen Fragen zu den Zahlen und keine zu den Zahlen insgesamt.

Die Rechnung wurde von den beiden Revisoren Peter Bohnenblust und Hans-Ruedi Käser geprüft.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt, ebenso der Revisionsbericht.

Die Anpassung des Geschäftsjahrs von Juni bis Juni wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Die Anpassung des nächsten Geschäftsjahrs auf 18 Monate (für die Anpassung auf den neuen Abschluss) wird mit einer Enthaltung genehmigt.

## **4 Personelles - Organisation**

Ruedi Schwyn, Noemi Sandmeier und Nadja Schnetzler werden von Beat Cattaruzza als Vorstandsmitglieder mit Dank verabschiedet.

## **5 Antrag Statutenänderung**

Diverse Statutenänderungen werden beantragt, darunter auch die Anpassung des Geschäftsjahrs, aber auch

Einstimmig angenommen

## **6 Wahlen**

Franziska Beck wird einstimmig wieder gewählt (nach 4 Jahren muss ein Vorstandsmitglied gemäss Statuten bestätigt werden).

Die neuen Vorstandsmitglieder werden vorgestellt:

Fränzi Neuhaus ist Kunstvermittlerin, wohnt in Solothurn und ist Kunstschaffende. Sie wird einstimmig gewählt.

Sandra Sahin ist Kulturmanagerin mit verschiedenen Engagements und bilingue. Sie wird ebenfalls einstimmig gewählt.

Auch die beiden Revisoren werden einstimmig bestätigt.

## **7 Jahresausblick und Budget 2013**

Nächstes Jahr finden verschiedene Atelierbesuche statt.

Auch Kunstreisen sind gewünscht, 2014 wird eine stattfinden.

Dieses Jahr wurde viel Engagement in die ganze Verwaltungsarbeit gesteckt. Beat Cattaruzza bedankt sich bei Annelise Hunziker.

Das Budget 2013 wurde linear vom Vorjahr berechnet. Zu den Zahlen gibt es keine Fragen.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## 8 Diverses

Hansruedi Käser bringt ein kulturpolitisches Anliegen ein. Die Leistungsverträge der Stadt werden auf zwei Jahre vom Stadtrat genehmigt. Man muss auf den 22. August 2013 möglichst viele Personen mobilisieren, damit die Leistungsverträge für das Photoforum und das Theatre de la Grenouille bestätigt werden. Passiert dies nicht, so sind auch die Leistungsverträge des Kunstvereins und andere gefährdet. Im Rahmen des Pod'Ring findet eine Diskussion statt, um für das Thema zu sensibilisieren.

Die nächsten zwei Jahre sind für die Kultur in der Stadt sehr wichtig. In zwei Jahren wird das neue kantonale Kulturgesetz in Kraft treten, welches weitreichende Konsequenzen für die Beiträge an die kleineren Institutionen haben wird. Die Kulturschaffenden müssen sich in Lobbys organisieren. Hansruedi Käser ruft auf, diesbezüglich die Diskussion mit den Entscheidungsträgern von allen Seiten zu führen.

Peter Bohnenblust stimmt zu, dass dieser Diskurs wichtig ist, und dass man zur Kultur schauen muss. Er weist aber auch darauf hin, dass in den letzten Sparrunden die Kultur nie zur Debatte stand.

Peter Pfister ergreift das Wort und weist darauf hin, dass diese Diskussion sehr wichtig ist und dass man diese Lobbyarbeit unterstützen muss. Er bittet darum, dass solche Informationen auch auf der Website aufzufinden ist.

Felicity Lunn berichtet über das Programm für dieses Jahr und nächstes. Nächstes Jahr werden zwei Projekte mit dem Theater Biel/Solothurn durchgeführt, weil das Theater in Solothurn geschlossen ist. Im Herbst findet ein Vermittlungsprojekt mit dem Theater statt.

Die Schweizer Plastikausstellung wird das grosse Highlight. Gianni Jetzer, der die Ausstellung kuratiert, war insgesamt 6 Jahre Direktor des Swiss Institute in New York. Im Kunsthaus wird ein wichtiger Teil der Plastikausstellung zu sehen sein. Es finden auch nächstes Jahr verschiedene kulturelle Anlässe neben dem Kunstbetrieb statt, die dazu führen, dass neue Besucher ins Haus kommen.

Ein neues Projekt im Garten findet ebenfalls nächstes Jahr statt. Felicity Lunn sucht noch Beratung und Hilfe von der Stadt für dieses Projekt. Die Wiese wird drei Jahre lang auf diese Weise bespielt werden.

In zwei Jahren möchte Felicity gerne Mitglieder des Kunstvereins an die Biennale in Venedig einladen.

Felicity Lunn bietet an, das Foyer zu verwenden und sich an sie zu wenden falls dies gewünscht wird.

Peter Pfister bedankt sich für die Mitglieder bei Beat Cattaruzza für seinen grossen Einsatz.

Fin de l'assemblée générale : 16h40

Bienne, le 29 juin 2013  
Pour le procès-verbal Nadja Schnetzler :

Le président : Beat Cattaruzza

Le vice-président : Romeo Burkhalter